EINWOHNERGEMEINDE KILLWANGEN



2024 Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Killwangen

INHALTSVERZEICHNIS

1 Behörden / Allgemeine Verwaltung 3
1.1 Gemeindeversammlung 3
1.2 Gemeinderat 4
1.3 Allgemeine Verwaltung 5
2 Öffentliche Sicherheit / Volkswirtschaft 8
2.1 Polizei und Justiz 8
3 Erziehung / Bildung / Kultur 10
3.1 Schulleitung 10
3.2 Elternverein 14
3.3 Spielgruppe 16
3.4 Skilager 18
3.5 Bibliothek Spreitenbach 18
4 Gesundheit und Soziales 18
4.1 Sozialberatung / Sozialhilfe 18
4.2 Altersfürsorge 19
4.3 Krankenkassenprämienverbilligung 20
4.4 Gesundheitspflege / Spitex Region Aargau Ost 20
4.5 Pilzkontrolle 20
5 Abfall- und Abwasserentsorgung / Natur / Umwelt 21
5.1 Abfallbewirtschaftung 21
5.2 Altkleidersammlung 21
5.3 Kanalisation und Kläranlagen 21
5.4 Gewässer, Gewässerschutz 21
5.5 Forstwirtschaft / Forstrevier Heitersberg 22
5.6 Zivil- und Bevölkerungsschutz 24
6 Raumplanung / Verkehr / Umwelt 27
6.1 Strassen, Bau und Unterhalt 27
6.2 Werkkommission 27
6.3 Baugesuchsprüfung / Baubewilligungen 31
6.4 Baden Regio 31
6.5 Brandschutz/Kaminfeger/Feuerungskontrollen 32
7 Gemeindewerke 33
7.1 Erdgasversorgung 33
7.2 Energieversorgung 33
7.3 Wasserversorgung 34

1 Behörden / Allgemeine Verwaltung

1.1 Gemeindeversammlung

Im vergangenen Jahr haben die Gemeindeversammlungen folgende Anzahl Teilnehmende gezählt:

12. Juni 2024	106
20. November 2024	92

Übersicht der wichtigsten Sachgeschäfte im Jahr 2024:

Verpflichtungskredit Sanierung Poststrasse

Vorlage angenommen	*grosse Mehrheit*

Leistungsvereinbarung Musikschule Spreitenbach

Vorlage angenommen	*grosse Mehrheit*

Verpflichtungskredit «Erneuerung Fusswege Friedhof»

Änderungsantrag	*grosse Mehrheit*
Vorlage angenommen	*grosse Mehrheit, keine Gegenstimmen*

Projektierungskredit «Sanierung Schulhaus Zelgli»

Vorlage angenommen	*grosse Mehrheit*

Wasserlieferungsvertrag / Wasserverbund Limmattal

Vorlage angenommen	*92 Ja-Stimmen; keine Gegenstimmen*

Verbindungsleitung / Wasserverbund Limmattal

Vorlage angenommen	*90 Ja-Stimmen*

Überweisungsantrag zur Umsetzung der Kinderbetreuung

Antrag angenommen	*61 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen*

1.2 Gemeinderat

Der Gemeinderat setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

Markus Schmid, Gemeindeammann

Ressorts: Gemeindeammannamt, Gemeindeorganisation (Allgemeine Verwaltung inkl. Personalwesen), Finanzen, Information, Regionale Planung, Hauswartung, Bildung bis 5. Juni 2024

Walter Hubmann, Vizeammann

Ressorts: Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Polizei, Militär, Zivilschutz), Öffentlicher Verkehr, Einbürgerungen, Forst- und Landwirtschaft, Wahlen- und Abstimmungen, Natur- und Umweltschutz, Gewässer, Feuerpolizei, Ortsbürger

Hanspeter Schmid, Gemeinderat

Ressorts: Hoch- und Tiefbau (Strassen, Wasser, Abwasser), Strassenverkehr, Bauamt, Elektrizitätsversorgung, ARA, Abfallwirtschaft, Friedhof- und Bestattungswesen, Gemeindeliegenschaften

Christine Gisler, Gemeinderätin

Ressorts: Sozialwesen, Asylwesen, Familie- und Jugend, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheit, Alter, Spitex

Pascal Froidevaux, Gemeinderat

Ressort: Bildung ab 6. Juni 2024

Pascal Froidevaux wurde am 9. Juni 2024 im 2. Wahlgang als Gemeinderat für die Amtsperiode 2022 – 2025 gewählt und übernahm ab Amtsbeginn das Ressort Bildung.

Im Jahr 2024 hat der Gemeinderat insgesamt 170 (170) Geschäfte behandelt. Ein Grossteil der Geschäfte kann folgenden Sachgebieten zugeordnet werden:

Bauwesen	39	Geschäfte
Sozialberatung, Sozialdienst	28	Geschäfte
Personal	11	Geschäfte
Schulbetrieb und Administration	11	Geschäfte

1.3 Allgemeine Verwaltung

Bestattungen

Angaben zu Anzahl Todesfälle und Bestattungen

Bestattungen	2022	2023	2024
Total gemeldete Todesfälle von Personen mit Wohnsitz in Killwangen	18	18	12
Total Bestattungen in Killwangen	12	11	13
davon Erdbestattungen	1	1	0
davon Urnenbeisetzungen	11	10	13

Einwohnerdienste

Bevölkerungsbewegung

Stand per	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Total Einwohner	2’107	2’267	2’321
Schweizer	1’510	1’613	1’628
Ausländer	597	654	693
männlich	1’078	1’163	1’184
weiblich	1’029	1’104	1’137

Zusammensetzung der Bevölkerung

Aufenthaltsstatus	2022	2023	2024
Schweizer	1’510	1’613	1’628
Ortsbürger	78	75	74
Wochenaufenthalter / Nebenniederlassung	2	2	4
Niederlassung **C**	450	459	488
Jahresaufenthalter **B**	109	144	165
Kurzaufenthalter **L**	6	13	14
vorläufig Aufgenommene **F**	4	3	1
Schutzbedürftige **S**	23	22	22
ohne Bewilligung	5	13	3

Geburten

Geburten	2022	2023	2024
	15	20	24

Abteilung Steuern

Die Gesamtsteuerkommission trat zu drei (Vorjahr: eine) Sitzungen zusammen. Dabei wurden sieben (fünf) Einsprachen behandelt, wovon kein (kein) Entscheid an das Spezialverwaltungsgericht, Abteilung Steuern, weitergezogen wurde. Die Statistik zeigt, dass am 31. Dezember 2024 rund 68.0 % der Steuererklärungen 2022 geprüft waren. Der Taxierungsstand lag demzufolge wieder deutlich über dem Vorjahreswert (52.7 %). Die Anzahl der Steuerpflichtigen stieg für die Veranlagungsperiode 2022 gegenüber der Vorperiode von 1‘225 auf 1‘322.

Die Statistik per 31. Dezember 2024 für die Veranlagungsperiode 2023 zeigt folgendes Bild:

	Sollbestand	eingereichte StE 2022	StE eingereicht in %	Taxiert (Ist)		Taxiert (Ziel Kanton)	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
Selbständig Erwerbende	74	56	75.7 %	24	32.4 %	22	29.7 %
Landwirte	3	0	0.0 %	0	0.0 %	0	0.0 %
Unselbständig Erwerbende	1’175	967	82.3 %	867	73.8 %	940	80.0 %
Sekundär Steuerpflichtige	70	55	78.6 %	8	11.4 %	21	30.0 %
Total	1’322	1’078	81.5 %	899	68.0 %	983	74.4 %

Für die Steuerperiode 2022 waren bis am 31.12.2024 exakt 1'057 eingereichte Selbstdeklarationen kontrolliert. Dies entspricht 85.4 % (88.6 %).
Es waren damit noch 180 (138) unbearbeitete Steuererklärungen 2022 zu verzeichnen. Aus den Steuerperioden 2001 bis 2021 lagen kumuliert noch 138 (157) pendente Fälle vor.

Abteilung Finanzen

Bezüglich der Berichte zu den Jahresrechnungen der Gemeinde wird auf den Text und die Erläuterungen unter Traktandum 3 der EGV-Broschüre zur Sommergemeinde verwiesen. Dort sind sämtliche Ausführungen ersichtlich. Im Weiteren ist im Anhang der Broschüre ein Rechnungszusammenzug des Jahres 2024 angefügt. Sie finden die Broschüre auf unserer Webseite unter Politik / Gemeindeversammlung / Einwohnergemeindeversammlung / Traktandenberichte.

Betreibungsamt

Die Betreibungsstatistik der Gemeinde Killwangen zeigt: Im Jahr 2024 erfolgten 703 (753) Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs. Es wurde insgesamt 51 (63) mal Rechtsvorschlag erhoben. Es erfolgten 388 (343) Pfändungen und 325 (257) Verwertungen. Total wurden 211 (208) Verlustscheine ausgestellt. Zur Konkursandrohung kam es schlussendlich in 30 (21) Fällen.

Zivilstandsamt

Für in Killwangen wohnhafte Personen bearbeitete das Zivilstandsamt in Wettingen im Jahr 2024 jeweils 14 (11) Eheschliessungen, 0 (3) Namenserklärung sowie 2 (5) Kindesanerkennungen.

Wahlbüro

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt vier eidgenössische und zwei kantonale Urnengänge statt. Am 3. März 2024 wurde die Ersatzwahl des 5. Mitglied des Gemeinderates durchgeführt. Da das absolute Mehr nicht erreicht wurde, gab es einen zweiten Wahlgang am 9. Juni 2024. Ebenfalls wurden am 20. Oktober 2024 die Grossrats- und Regierungsratswahlen durchgeführt.

Gemeindekanzlei

Die Einbürgerungskommission kam im vergangenen Jahr zu einer Befragungssitzung zusammen.

Die einbürgerungswilligen Personen müssen am Computer einen Staatstest absolvieren. Der Test wird von der Gemeindekanzlei abgenommen. Die Deutschkenntnisse sind seit dem 1.1.2018 mit einem Diplom zu belegen.

Die Einbürgerungskommission stellt anschliessend fest, ob die Gesuchsteller/innen in der Schweiz bzw. Killwangen genügend integriert sind. Nach den Gesprächen konnten vier Gesuche gutgeheissen werden.

Seit 2016 erteilt der Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht an die Einbürgerungswilligen. Im Jahr 2024 wurden 8 (7) Personen eingebürgert. Es wurde kein Gesuch abgelehnt.

Personal

Sabina Demuth wurde ab 1. August 2024 als neue Schulleiterin der Schule Killwangen gewählt. Judith Gähler und David Erne wurden durch sie abgelöst.

Stefan Hürzeler hat sich per 1. September 2024 aus den Tätigkeiten der Gemeindekanzlei zurückgezogen und sich wieder komplett dem Fachbereich Steuern gewidmet. Für die Stelle als Gemeindeschreiberin-Stv. und Leiterin-Stv. Einwohnerdienste wurde Jovana Dekic, Verwaltungsangestellte Gemeindekanzlei, gewählt.

Per 31. Juli 2024 hat Johnny Zehnder seine Stelle als Mitarbeiter Bauamt gekündet. Marc Riesen trat die Stelle als Mitarbeiter Bauamt am 1. Oktober 2024 an und kündete in der Probezeit.

Friedensrichteramt

Die Gesamtauswertung ergibt: 1 (0) Vergleich, 0 (0) Entscheid, 1 (0) Urteilsvorschlag, 2 (2) Klagebewilligungen, 0 (0) Abschreibungen, 0 (0) Klagerückzüge, 0 (1) unerledigt, d. h. total 4 (3) Fälle.

2 Öffentliche Sicherheit / Volkswirtschaft

2.1 Polizei und Justiz

In der Gemeinde Killwangen führte die Regionalpolizei im Jahr 2024 28 (44) Geschwindigkeitskontrollen durch. Dabei wurden total 72’003 (121’599) Fahrzeuge registriert. Insgesamt wurden 1’539 fehlbare Lenker registriert, wovon 10 (11) verzeigt werden mussten, da ihre Geschwindigkeitsübertretung nicht mehr im Ordnungsbussenverfahren behandelt werden konnte.

Infolge häuslicher Gewalt musste viermal (fünfmal) interveniert werden. Es erfolgten 62 (43) Zustellungen, 16 (16) Zuführungen an das Betreibungsamt und 11 (15) Kontrollschildereinzüge.

Die VerkehrsinstruktorenInnen haben während 47 (77) Stunden die Schüler im Verkehrsunterricht und Radfahren geschult. Der Jugendpolizist war während 40 Stunden, inkl. Alkohol- und Tabaktestkäufe, in Killwangen im Einsatz.

Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen

Mit der Einteilung von 8 neuen Feuerwehrangehörigen konnte die Personalsituation leicht entschärft werden. Am 1. Januar 2024 startete die Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen (FWSK) mit 96 Männern und Frauen. Sechs Angehörige der Feuerwehr (AdF) sind in Killwangen wohnhaft.

Dies entspricht zwar nach wie vor einem Unterbestand gem. den Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung. Die FWSK ist aber auf einem guten Weg, das Personal aufzustocken. Die Einsatzbereitschaft war jederzeit gewährleistet, auch mit dem Unterbestand.

Im Jahre 2024 waren 7.32 % (Vorjahr 5.3 %) aller 122 Alarmmeldungen im Gemeindegebiet von Killwangen (6) zu verzeichnen. Die FWSK steht als Stützpunkt für Höhenrettungen und auch für die Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden Neuenhof und Würenlos im Alarmdispositiv. Der Anteil der Einsätze in den Nachbargemeinden Neuenhof (4), Würenlos (2) und Obersiggenthal (Explosion in Tiefgarage) beträgt 8.54 %. Somit fallen 84.14 % der Einsätze auf Spreitenbach (109).

Mit 122 Alarmmeldungen verzeichnete die FWSK einen Einsatzrekord. In den Monaten April und August hatte die Feuerwehr mit jeweils 13 Einsätzen am meisten zu tun. In den Nachmittags- und frühen Abendstunden (13-20 Uhr) musste die FWSK mit 43 Ereignissen am meisten ausrücken.

Bei 7 Einsätzen musste der Rettungsdienst 144 aufgeboten werden, oder die FWSK stand im Aufgebot für die Sanität. Bei 20 Einsätzen stand auch die Polizei im Einsatz. Im Mai kollidierte ein LKW mit der Limmattalbahn. Die FWSK wurde zur Verkehrsregelung aufgeboten, dies war der erste grössere Einsatz im Zusammenhang mit der neuen Bahn. Am frühen Pfingstmontagmorgen wurde die Feuerwehr zu einem Balkonbrand an der Bahnhofstrasse alarmiert. Das Feuer in der obersten Etage entwickelte sich schnell zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand. Zu Beginn der Sommerferien brannte es ebenfalls in einem Mehrfamilienhaus an der Bahnhofstrasse. Dieses Mal im Eingangsbereich im Erdgeschoss. Einige Bewohner flüchteten durch das stark verrauchte Treppenhaus ins Freie oder wollten aufs Dach. Dabei zogen sich vierzehn Personen Rauchgasvergiftungen zu, was einen Grosseinsatz für die Rettungsdienste auslöste. So wurden neben den Aargauer Rettungsteams Ambulanzen aus Bern, Zürich und Luzern sowie 3 Rettungshelikopter aufgeboten.

Im Rahmen der Hauptübung 2024 konnten der Bevölkerung zwei neue Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt werden. Das Tanklöschfahrzeug 1 (TLF 1) ersetzte das Universallöschfahrzeug aus dem Jahr 1996. Das TLF 1 ist mit modernster Technik ausgerüstet und entspricht den neuesten Sicherheitsstandards. Es kann bei brand- oder technischen Einsätzen eingesetzt werden. Das Verkehrsabteilungsfahrzeug (VAF) ersetzt das Mehrzweckfahrzeug (Jg. 1997). Es wird hauptsächlich durch die Verkehrsabteilung genutzt, welche uns mit modernem Material den Schadenplatz absichern kann. Alle Fahrzeuge der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen wurden 2024 mit dem neuen Logo der FWSK beschriftet.

3 Erziehung / Bildung / Kultur

3.1 Schulleitung

Personelle Veränderungen Schulführung

Im August 2023 haben David Erne (60 %) und Judith Gähler (20 %) die Schulleitung ad interim bis zum Schuljahresende 23/24 übernommen. Per 1. August 2024 hat Sabina Demuth deren Nachfolge als Schulleiterin für das Schuljahr 24/25 angetreten. Sie ist in der Regel während vier Tagen an der Schule Killwangen vor Ort anwesend.

Ergänzend zu Ihrer Tätigkeit als Schulleiterin besucht sie verschiedene Weiterbildungsangebote der FHNW im Bereich Schulentwicklung und Schulleitung, um die Schule Killwangen fundamental zu stärken und voranzubringen.

Die Gemeinde hat ebenfalls per Schuljahresbeginn einen neuen Gemeinderat, Pascal Froidevaux bestimmt, welcher das Ressort Schule unter sich hat.

Unterrichtsqualität

Die kontinuierliche Sicherstellung und Verbesserung der Unterrichtsqualität ist eine der Hauptprioritäten. In diesem Schuljahr wurden verschiedene Massnahmen zur Optimierung des Unterrichts umgesetzt:

- Fortbildungsmassnahmen für Lehrpersonen: Mehrere Schulungen und Workshops wurden durchgeführt, um innovative pädagogische Methoden verstärkt in den Unterricht zu integrieren.
- Evaluation der Unterrichtsqualität: Durch regelmässige Unterrichtsbesuche, Schüler- und Elternfeedback sowie interne Evaluationen konnten Stärken und Verbesserungsbereiche identifiziert werden.
- Digitalisierung: Die Ausstattung mit digitalen Medien und interaktiven Lernplattformen wird in Erfahrung gebracht, um den Unterricht noch flexibler und praxisnäher zu gestalten.

Personalführung

Die Personalführung spielt eine entscheidende Rolle für das schulische Klima und die Lehrqualität. Im Schuljahr 2024/2025 wurden folgende Massnahmen begonnen oder bereits umgesetzt:

- Teamarbeit und Kommunikation: Die interne Zusammenarbeit wurde durch regelmässige Sitzungen, Feedbackgespräche und gezielte Teambuilding-Massnahmen gestärkt.
- Personalentwicklung: Die individuelle Förderung von Lehrpersonen durch Weiterbildungen, Coaching und Mentoring-Programme wurde weiter ausgebaut.

- Neueinstellungen und Personalplanung: Es wurden gezielt eine neue Lehrperson sowie eine zusätzliche Assistenzlehrperson eingestellt, um den wachsenden Anforderungen und Schülerzahlen gerecht zu werden.

Zukunftspläne

Um die Qualität unserer Schule langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, haben wir folgende Schwerpunkte für die kommenden Jahre gesetzt:

- Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur: Ausbau von Smartboards, Tablets und Online-Lernplattformen zur Unterstützung eines modernen, interaktiven Unterrichts.
- Verstärkter Fokus auf die Professionalisierung der Lehrpersonen durch Coaching und Betreuung, um Kompetenzen und didaktische Fähigkeiten nachhaltig zu fördern.

Schülerinnen und Schüler, Abteilungen, Klassengrössen

SJ 24 / 25	Klassengrösse	Schülerinnen	Schüler
Kiga A	20 (12 + 8)	8	12
Kiga B	20 (12 + 8)	9	11
1./2. Klasse A	22 (13 + 9)	15	7
1./2. Klasse B	22 (13 + 9)	11	11
3. Klasse C	18	10	8
3./4. Klasse A	22 (7 + 15)	11	11
3./4. Klasse B	22 (8 + 14)	12	10
5./6. Klasse A	21 (11 + 10)	7	14
5./6. Klasse B	22 (10 + 12)	12	10
Total	189	95	94
ø SuS/Kl.	21	10.5	10.4

Tabelle 2: Abteilungszahlen

2024 besuchten 189 (176) Schülerinnen und Schüler den Kindergarten oder die Primarschule in Killwangen. 72 (62) wurden in der Oberstufe Spreitenbach unterrichtet, 1 (4) an anderen Regelschulen und 16 (19) in Privat- oder Sonderschulen.

Mitarbeitende Schule

Funktion	**Anzahl**
Klassenlehrperson Kindergarten	2
Klassenlehrperson Primarschule	7
Fachlehrpersonen (Kindergarten + Primar)	10
DAZ-Lehrperson	4
SHP	1
Klassenassistenz	4
Zahnprophylaxe-Instruktorin	1
Schwimmlehrperson	1
Religionslehrperson	2
Hauswartung	2
Schulsozialarbeit	1
Zivildienstleistender	1
Total	**36**
Senioren	4

Tabelle 3: Anzahl Mitarbeitende

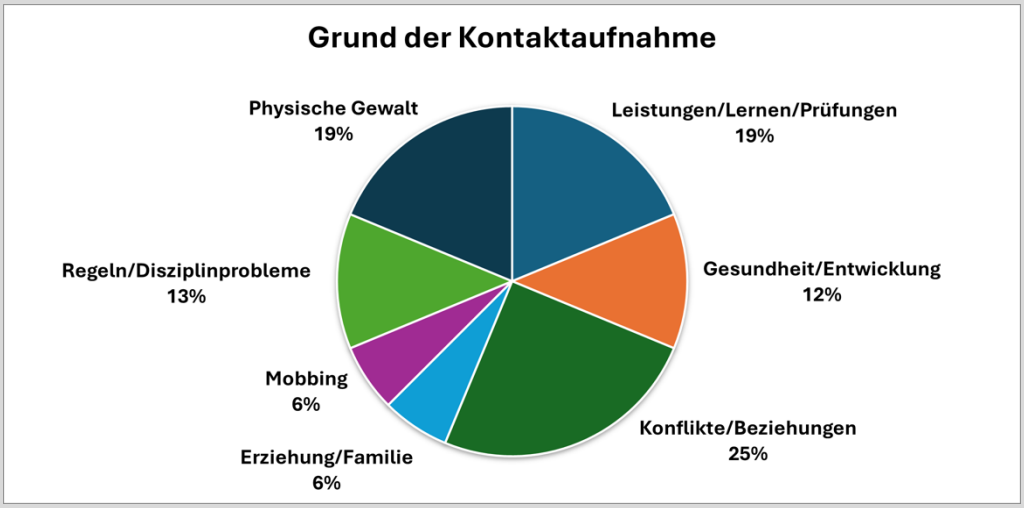
Einige Lehrpersonen haben Doppelfunktionen inne (z. B. als Fachlehrperson und Assistenz-Lehrperson).

Schulleben / Anlässe

Unterschiedliche Anlässe beleben den Schulalltag an der Schule Killwangen.
Neben den gesamtschulischen Anlässen finden immer auch kleinere Events innerhalb der Stufen oder Klassen statt. Informationen dazu können auf der Website der Schule www.schule-killwangen.ch eingesehen werden.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin Sabrina Ort ist jeweils während zwei Tagen an der Schule anwesend. Die rund 190 Schulkinder vom Kindergarten einschliesslich der 6. Klasse der Primarschule finden bei der Schulsozialarbeit Unterstützung in vielfältigen Themenbereichen. Auch die Lehrpersonen wenden sich an sie, um ihre Unterstützung in den Klassen zu erhalten.



In 70 % der Fälle, liessen sich die Themen mit den Schüler*innen, den Eltern und den Lehrpersonen mit einer lösungs- und ressourcenorientierten Kurzberatung veränderungswirksam bearbeiten. Zeitintensiver waren die Einzelberatungen mit belasteten Kindern und Jugendlichen sowie die von den Lehrpersonen initiierten Klasseninterventionen wie zum Beispiel “Stärkung des Gemeinschaftsgefühls“ oder “Das kleine WIR“.

Das Angebot der Schulsozialarbeit entlastet und unterstützt die Schule bei herausfordernden Situationen und im Gestalten des Schulalltags.

Musikschule

26 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Killwangen besuchen die Musikschule in Spreitenbach, davon erlernt 1 Kind zwei verschiedene Instrumente.

Instrument	**Anzahl**
Klavier	10 (8)
Gesang	2 (3)
Blockflöte	1 (1)
Schlagzeug	4 (3)
E-Gitarre	1 (2)
Gitarre	3 (1)
Violine	2 (4)
Cello	1 (1)
Trompete	2 (1)
Euphonium	1 (0)

Tabelle 4: Zahlen Musikschule Spreitenbach

3.2 Elternverein

Das Vereinsjahr startete im Januar mit dem spannenden Kasperlitheater «De Kasperli ond de Pirateschatz». Gebannt verfolgten die Kinder Kasperlis Suche nach dem Schatz und unterstützten ihn, wann immer Einsatz des Publikums gefragt war. Nach Kasperlis Auftritt gab es Kuchen und Sirup. Die Kinder gingen mit strahlenden Gesichtern nach Hause.

Nach den Sportferien erfolgte dann auch der körperlich aktive Start ins Jahr mit der offenen Turnhalle im Februar. Das Angebot richtete sich an drei verschiedene Altersgruppen, von der ersten Klasse bis zur Oberstufe. Die Kinder und Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu turnen und zu spielen.

Im März wurde das Vereinsjahr offiziell mit der Generalversammlung abgeschlossen. Elisabetta De Vanna wurde neu in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns sehr und heissen sie als offizielles Mitglied herzlich willkommen. Auch bei der Revision gab es eine Veränderung: Unser langjähriger Revisor Alex Böhler legte sein Amt nieder. Wir danken ihm herzlich für sein grosses Engagement und seine sorgfältige Prüfung der Vereinsfinanzen. Nun übernimmt Judith Nolte als neue Revisorin. Der Vorstand freut sich über die Wahl und dankt ihr schon heute herzlich für ihren Einsatz. Als Ergänzung zur schriftlichen GV und zur besseren Vernetzung lud der Vorstand dieses Jahr zu einem Apéro im Werkhof ein. Bei Häppchen und Getränken tauschten sich die Mitglieder mit Gemeindevertretern und dem Vorstand des EVK aus. Es war ein gemütlicher und informativer Abend. Vielen Dank für eure Teilnahme!

Neben dem formalen Abschluss des Vereinsjahres wurde auch im März die Turnhalle erneut für offenes Spiel und Turnen genutzt und erfreute sich bei allen Altersgruppen grosser Beliebtheit.

Im Mai fand erstmals ein gemeinsamer Anlass mit der Spielgruppe statt. Bei schönem Wetter wurde auf dem Spielplatz bei der Schule gespielt, gebastelt, geturnt und ein köstlicher Zvieri vorbereitet. Dank vieler mitgebrachter Kuchen und Gebäcke konnten alle den Nachmittag genießen. Ein herzliches Dankeschön an die Leiterinnen der Spielgruppe für ihr Engagement. Es war ein gelungener erster gemeinsamer Anlass!

Im Juni stand das Dorffest der Gemeinde Killwangen im Mittelpunkt. Der EVK war mit einem Stand vertreten und bot von Freitag bis Sonntag kulinarische Köstlichkeiten an: Nachos mit verschiedenen Saucen, Glace und Popcorn sowie eine Cocktail- und Sirupbar für die kleinen Gäste. Besonders beliebt war das Mixen eigener Drinks. Die bunten Getränke mit kreativen Strohhalmen begeisterten Gross und Klein.

Natürlich durften auch Aktivitäten nicht fehlen. An zwei Tagen veranstaltete der Elternverein einen Glücksrad-Wettbewerb mit tollen Preisen und einem Basteltisch im Festzelt. Zudem beteiligten wir uns am Familien-Postenlauf des Organisationskomitees mit einem Stand zum Dosenwerfen.

Es waren drei intensive Tage, die wir ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder nicht hätten bewältigen können. Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen und das Fest möglich gemacht haben!

Wie jedes Jahr lud der EVK kurz vor den Sommerferien zur Pool-Party im Meierbädli ein. Kinder der vierten bis sechsten Klasse konnten sich im Wasser austoben und das Zusammensein bis in den Abend geniessen. Zur Stärkung gab es Getränke, Hotdogs, Kuchen und verschiedene Knabbereien. Nach den Sommerferien startete der EVK mit einer Schnitzeljagd durch das Dorf ins zweite Halbjahr. In altersdurchmischten Gruppen wurden Posten gesucht und knifflige Rätsel gelöst. Dank der tollen und erfolgreichen Zusammenarbeit aller Gruppen gab es zur Belohnung einen Schatz, wobei das Finden der Schatzkiste nochmals vollen Einsatz aller Kinder erforderte. Als Ausklang gab es einen Zvieri.

Während der ersten Herbstferienwoche wurden im Rahmen des Ferien-Spasses Spreitenbach & Killwangen verschiedene Kurse für Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren organisiert. Es standen rund 36 Aktivitäten zur Auswahl. Ob sportlich, kreativ oder informativ: Jedes Kind fand ein passendes Angebot. Zum ersten Mal konnte man beispielsweise Rugby ausprobieren oder das Billardspielen erlernen. Auch wiederkehrende Kurse wie Bogenschiessen, Ponyreiten oder der Kinospass erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Die kühlere Jahreszeit mit kürzer werdenden Tagen lud zum leuchtenden Räbeliechtliumzug ein. Im November trafen sich die Kinder vom Chindsgi bis zur zweiten Klasse, um gemeinsam ihre Räben zu schnitzen. Am selben Abend zogen sie mit ihren leuchtenden Laternen durch das Dorf. Wie im letzten Jahr unterstützte die Schule Killwangen das Einstudieren der Lieder. Vielen Dank an die Lehrpersonen für ihre Mithilfe! Die Zuschauer entlang der Strecke wurden mit stimmungsvollen Lichtern und melodischen Klängen empfangen. Der Abend fand seinen Abschluss bei einem gemütlichen Apéro mit Glühwein, Punsch, Kuchen sowie süssen und pikanten Brötchen.

Zum Jahresende wurde die Turnhalle Ende November ein letztes Mal für Spiel und Spass geöffnet. Bewegungsfreudige Kinder und Jugendliche nutzten diese Gelegenheit, um sich vor dem Jahreswechsel noch einmal auszutoben.

Leider musste der Vorstand zum Ende des Vereinsjahres von Tanja Arpke als langjähriges Mitglied Abschied nehmen. An dieser Stelle: Vielen herzlichen Dank, Tanja, für deine Energie, deine Kreativität und dein unermüdliches Wirken im Verein, wir werden dich sehr vermissen!

3.3 Spielgruppe

Wir blicken auf ein äusserst freudiges und erfolgreiches Jahr zurück.

Auslastung und Personal

Bis zu den Sommerferien 2024 wurde jeweils an drei Vormittagen die Spielgruppe angeboten (Montag und Mittwoch die Innenspielgruppe und am Donnerstag die Waldspielgruppe). Aufgrund geringer Anmeldungen für die Waldspielgruppe ab dem Schuljahr 2024/2025 wurde das Angebot vorübergehend eingestellt. Warum sich weniger Familien für die Waldspielgruppe interessieren, ist unbekannt. Eher schwache Jahrgänge und der Aufwand für die wettertaugliche Ausrüstung (Einkauf von Kleidern und Schuhe sowie die Reinigung nach der Spielgruppe) könnten einen Rückgang begründen.

Die Auslastung an allen drei Spielgruppenmorgen war im vergangenen Jahr erfreulich. Mit durchschnittlich 10 bis 11 Kindern in der Innenspielgruppe an beiden Vormittagen und durchschnittlich 7 Kindern in der Waldspielgruppe konnte eine stabile Gruppendynamik entstehen. Das Spielgruppenleiterinnen-Team, bestehend aus 4 Frauen, ist immer mehr zusammengewachsen und arbeitete hoch motiviert. Mit dem Wegfall der Waldspielgruppe kam es zu personellen Veränderungen. Marianne Jeker kündigt ihre Anstellung auf Ende Juli 2024. Wir haben ihren Entscheid sehr bedauert, weil sie ihren Job motiviert ausführte und ihre langjährige Erfahrung in die Waldspielgruppe einbrachte. Die Leitung der Innenspielgruppe wurde aufgeteilt: Am Montag übernahm Sibylle Müller und mittwochs übernahm Diana Kronthaler die Leitung der jeweiligen Gruppe. Natascha Nüesch arbeitet weiterhin als Assistentin und ergänzt das engagierte Team optimal.

Finanzen

Mit der Erhöhung der Elternbeiträge ab dem Schuljahr 2023/2024 und der Einführung einer Bearbeitungsgebühr von CHF 30.00 bei der Erstanmeldung eines Kindes konnten sich die Finanzen der Spielgruppe stabilisieren.

Die sehr gute Auslastung der einzelnen Vormittage trug wesentlich dazu bei, dass die Personalkosten gedeckt werden konnten. Die Pausierung der Waldspielgruppe ab dem Schuljahr 2024/2025 führte dazu, dass ein Vormittag weniger angeboten wurde. Die maximale Auslastung der Waldspielgruppe war über mehrere Jahre nicht gegeben, gekoppelt mit den tendenziell hohen Personalkosten entsprechend defizitär.

Kommission und Zukunft der Spielgruppe

Als Untersektion des Vereins ist die Spielgruppe dem Vorstand des Elternvereins organisatorisch unterstellt. Nach dem Rücktritt von Juliane Meier auf Ende 2023 übernahm der Elternverein die Verantwortung für die Leitung und das Personal der Spielgruppe. Innerhalb des Vorstandes wurden die Aufgaben aufgeteilt. Bis heute konnte keine neue Person gefunden werden, welche dieses Amt übernimmt. Glücklicherweise sind in der Kommission (Andrijane Koller für Administration/Einteilung/Rechnungsstellung sowie Melanie Strzodka für Kassier/Lohnbuchhaltung) erfahrene und engagierte Frauen dabei, welche eine konstruktive Zusammenarbeit pflegen, sowie ein Spielgruppenleitungsteam, welches sich sehr selbständig und äusserst motiviert für die Kinder einsetzt. Dies erleichtert die Arbeit des Vorstandes von Elternverein ungemein.

Zuletzt ein grosses DANKESCHÖN an alle Eltern, welche wöchentlich ihre Kinder voller Vertrauen in die Spielgruppe bringen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Förderung leisten.

Ein weiteres DANKESCHÖN an die Spielgruppenkommission, welche sich gewissenhaft für den reibungslosen Ablauf im Hintergrund (Anmeldung, Kommunikation und Finanzen) einsetzte.

Dem Spielgruppenteam gebührt ein besonderer APPLAUS. Sie bereiten sich wöchentlich auf die Spielgruppenvormittage vor und stellen ein liebevolles, förderndes und abwechslungsreiches Programm zusammen.

Auf ein weiteres buntes Spielgruppenjahr - der Elternverein freut sich darauf.

3.4 Skilager

Das Skilager der Primarschule Killwangen fand vom 3. bis 9. Februar 2024 traditionsgemäss im Haus des Satus Wiedikon in den Flumserbergen statt. Die Durchführung stand unter der Hauptleitung von Selina Egli, welche mit der Unterstützung von Marco Biasca, hervorragend organisierte. Ihr standen für die Betreuung der 47 Kinder und Jugendlichen dreizehn Helfer zur Seite.

Die Skilagerkommission möchte es nicht unterlassen, den Köchinnen, allen Leiterinnen und Leitern und besonders Selina Egli herzlich für ihr grosses Engagement zu danken. Ohne solch tolle Leute könnte das Skilager Killwangen nicht stattfinden, zumal sich alle Beteiligten ehrenamtlich dafür engagieren.

3.5 Bibliothek Spreitenbach

Im Jahr 2024 konnten 6 (5) neue Abonnements für Erwachsene und 29 (27) für Kinder / Jugendliche ausgestellt werden. Die Bibliothek Spreitenbach verzeichnete somit 114 (115) aktive Leserinnen und Leser aus Killwangen. Diese liehen total 5’174 (4’514) Medien aus. Sie liegen damit, wie jedes Jahr, bei den auswärtigen Benutzern weit an der Spitze.

Beide Kindergärten nahmen an einer Bibliotheksführung teil und besuchten danach regelmässig die Bibliothek. Ebenso besuchten uns drei 1./2. Klassen für eine Bibliotheksführung.

Ende Jahr wurde ein Bestand in der Höhe von 13’746 (14’618) Medien verzeichnet. Zusätzlich standen 21‘780 elektronische Medien (Titel) zur Verfügung. Das Team hat 1’555 (1‘473) neue Medien aufgearbeitet und 2’417 (1’432) Exemplare makuliert. Veranstaltungen für alle Altersgruppen wurden während des ganzen Jahres durchgeführt.

4 Gesundheit und Soziales

4.1 Sozialberatung / Sozialhilfe

Die Sozialen Dienste Killwangen wurden zum 1. Juni 2024 an die Sozialen Dienste Spreitenbach ausgelagert.

Per 31. Dezember 2024 waren 5 (5) Dossiers in der wirtschaftlichen Sozialhilfe aktiv.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8 (9) Familien und Einzelpersonen unterstützt. Bei 75 % der Unterstützungsdossiers handelte es sich um Einzelpersonen.

3 (3) Sozialhilfedossiers konnten im Laufe des Jahres abgeschlossen werden. Zwei Einstellungen konnten erfolgen, da bei einer Einstellung eine Arbeitsstelle gefunden wurde und bei der zweiten Einstellung gab es einen Zuspruch von Ergänzungsleistungen.

Es wurden 1 (3) Neuanmeldungen aufgenommen.

Im Jahr 2024 konnte 1 Person während der Unterstützungsdauer in einem Zwischenverdienst arbeiten. Während der Einsätze kam es nur zur Teilunterstützung.

4.2 Altersfürsorge

Seniorenausflug

Am Montag, 24. Juni 2024, trafen sich insgesamt 87 SeniorInnen, der Gemeinderat Hanspeter Schmid und der Gemeindeammann Markus Schmid sowie die Begleitpersonen der Spitex und des Samaritervereins Spreitenbach zum Seniorenausflug.

Die Reise führte nach Murten. Nach einem Kaffeehalt in Egerkingen ging die Route weiter bis nach Murten, wo das Mittagessen im Restaurant Löwenberg stattfand. Vom Restaurant Löwenberg führte der Weg weiter zum Viehmarktplatz Murten. Dort konnten die SeniorInnen zwischen einem individuellen Aufenthalt in Murten und der 90-minütigen Stadtführung «Das Original» durch Murten entscheiden.

Um 16.00 Uhr trafen sich die beiden Gruppen zur Rückfahrt. Zurück am Ziel in Killwangen war die Gruppe um ca. 18:00 Uhr.

Seniorenweihnachts-Feier

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat am 2. Dezember 2024 zur fröhlichen Weihnachtsfeier in der Mehrzweckturnhalle Zelgli in Killwangen ein. 80 SeniorInnen kamen gut gelaunt zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung. Verdankenswerterweise konnte man wiederum auf die Hilfe von den Landfrauen zählen. Weihnachtsgeschichten wurden durch den Pfarrer Don Lorenzo erzählt. Der Anlass wurde mit einem Auftritt und musikalischer Umrahmung durch das Musik-Duo Ralph und Rea abgerundet. Der Samichlaus samt Dienerin und Schmutzli durften natürlich nicht fehlen.

Pro Senectute

Im Jahr 2024 prägten Informationen zu Patientenverfügungen oder Vorsorgeaufträgen, Fragen nach Zuständigkeit für Dienstleistungen wie Fahrdienst, Gesundheits- und Wohnfragen, aber auch Informationen zu präventiven Angeboten die Auskünfte der «Anlauf- und Beratungsstelle».

Eine Beratung dauert im Schnitt 15 bis 20 Minuten. Auf Wunsch werden Unterlagen zugestellt oder Telefonnummern und Internetseiten weitervermittelt.

Insgesamt kam es zu 12 Kontaktaufnahmen aus der Gemeinde Killwangen, welche telefonisch sowie einmal persönlich an der Beratungsstelle abgewickelt wurden. In den Gesprächen ging es einmal um das Thema Finanzen und zweimal um das Thema präventive Angebote. Die restlichen Anfragen betrafen diverse unspezifizierte Auskünfte.

4.3 Krankenkassenprämienverbilligung

Die Anzahl der Prämienverbilligungsbezüger betrug im letzten Jahr 446. Dies entspricht knapp einem Fünftel der Bevölkerung.

	2022	2023	2024
Anzahl Prämienverbilligungen	421	442	446

4.4 Gesundheitspflege / Spitex Region Aargau Ost

Die Mitarbeiterinnen der Spitex Region Aargau Ost haben im Jahr 2024 für insgesamt 37 (34) KlientInnen von Killwangen gearbeitet. Insgesamt waren für unsere Gemeinde 1'725 (2’253) Std. im Pflegebereich und 986 (1’043) Std. in der Hauswirtschaft notwendig.

4.5 Pilzkontrolle

In der diesjährigen Pilzsaison lag das Pilzvorkommen in der Region im Durchschnitt der letzten Jahre. Die Kontrollstelle war im Vergleich zum Vorjahr etwa doppelt so stark besucht. Besonders im Oktober wurden grosse Mengen an Pilzen zur Kontrolle vorgelegt. Auffällig war die erhöhte Zahl an tödlich giftigen Pilzen, die aus dem Verkehr gezogen wurden. Die offizielle Pilzkontrolle wurde Ende Oktober geschlossen. Weitere Kontrollen wurden nur noch nach vorheriger Anmeldung durchgeführt.

5 Abfall- und Abwasserentsorgung / Natur / Umwelt

5.1 Abfallbewirtschaftung

Die Abfallmenge nahm im Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 um 88 Tonnen auf insgesamt 365 (453 Tonnen) ab. Die Abfallmenge pro EinwohnerIn und Jahr beträgt somit 159.78 Kilos (216.62 Kilos).

Die beiden Entsorgungsplätze in Killwangen werden rege benutzt. Nach wie vor muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfall – insbesondere beim Grüngut – falsch entsorgt wird und der Gemeinde dadurch neben Reklamationen auch erhebliche Mehrkosten entstehen.

5.2 Altkleidersammlung

In den beiden Altkleider-Sammelcontainern beim Werkgebäude und beim Bahnhof wurden 2024 insgesamt 11'828 (13'245) kg Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt.

5.3 Kanalisation und Kläranlagen

Im Jahr 2024 stieg der Klärschlamm auf 18'869 m^3 (14'957 m^3). Davon wurden 16'253 m^3 (13'687 m^3) auf der ARA Killwangen entwässert. Somit resultiert am Ende eine entwässerte Schlammabgabe von 817 t (768 t). Der Wasserzufluss stieg um 110'041 m^3 von 3'178'544 m^3 auf 3'288'595 m^3.

5.4 Gewässer, Gewässerschutz

Am 9. März 2024 hat die Pächtervereinigung des Stausees Wettingen die alljährliche Limmatuferreinigung durchgeführt. Die Gemeinde hat sich erneut an den Verpflegungskosten der Teilnehmer beteiligt.

5.5 Forstwirtschaft / Forstrevier Heitersberg

Mit 1150 mm Niederschlag wurde der Boden im vergangenen Jahr gut getränkt. Die Vegetation konnte sich endlich etwas erholen. Viele Bäume leiden noch unter der Trockenheit der Vorjahre, dennoch hat sich die Situation deutlich entspannt.

Aufgrund der noch grossen Käferpopulation, welche den milden Winter 23/24 überlebt hat, gab es nochmals einiges an Zwangsnutzungen. Ebenso nahm die Sterberate der Eschen deutlich zu.

Leider hat uns das niederschlagsreiche Jahr dafür die Holzerei erschwert, insbesondere das Befahren von Rückegassen.

Es wurden rund 70 ha Jungwald gepflegt. Durchforstungen wurden nach der Z-Baum-Methode ausgeführt und an den Zukunftsbäumen wurde die Wertastung ausgeführt.

Für diverse Aufträge konnten insgesamt rund CHF 388’000.00 in Rechnung gestellt werden. Es waren erneut etwas weniger Aufträge bei der Gartenholzerei.

Für die Reviergemeinden konnten zahlreiche Flurwege instandgestellt, sowie verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturvorranggebiete, Franzosenweiher und Orchideenstandorte etc. in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt im Wald und daher eine für die Zukunft wichtige und wegweisende Aufgabe.

Im vergangenen Jahr hatten wir je 2 kleine Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle.

Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von Mitgliedern des Verwaltungsrates, haben regelmässig stattgefunden und waren durchwegs positiv.

Die Bevölkerung schätzt und nutzt den Erholungs- und Lebensraum Wald. Meistens geschieht dies respektvoll. Unschöne Bilder wie Littering, illegale Entsorgungen und Vandalismus gehören aber leider auch immer wieder dazu.

Erfreulicherweise konnten für die nichtforstlichen Arbeiten und Aufwände mit den Betriebsgemeinden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Auf diese Weise könnten diese Leistungen «verursachergerecht» verrechnet werden und belasten nicht mehr die Forstrechnung.

Aufgrund der Vorjahrespopulation gab es noch einige Zwangsnutzungen aufgrund des Borkenkäfers. Ebenfalls hatten wir mehr Absterbende Eschen.

Auf den grossen Schadensflächen zeichnet sich eine massive Zunahme der Neophyten ab. Auch bei Kirschlorbeer und Sommerflieder stellen wir eine stetige Zunahme fest. Der Forstbetrieb muss sich bei der Bekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele beschränken.

Das trockene und heisse Jahr hat massive Borkenkäferschäden zur Folge. Im Laufe des Winters werden rund 7 ha Wald abgeholzt.

Der Forstbetrieb beschränkt sich gemäss Auftrag bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

Insgesamt wurden 2024 rund 3.7 km Waldstrassen neu eingekiest. Wo nötig, wurden die Strassenränder aufgeschnitten bzw. gemulcht.

Die Tragkraft der Strassen leidet an verschiedenen Orten. Dies ist im Wesentlichen auf die Witterung zurückzuführen. In der Hauptsaison der Holzabfuhr im Winter ist es kaum mehr gefroren, was die Tragfähigkeit der Strassen einschränkt und Druckstellen verursacht.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste das Lehrverhältnis mit Rebekka Forrer aufgelöst werden.

2024 wurden keine Waldparzellen erworben.

Der Stand der Nachhaltigkeit ist +781 fm.

Im vergangenen Jahr wurden 240 Jungbäume (125 Nadel- und 115 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des Wilddrucks Fege- und Verbissschütze angebracht werden.

Für den Gewässerunterhalt vom Kanton konnten in Bergdietikon und vor allem in Spreitenbach viele Bachufer und Hecken gepflegt werden.

Im Forstbetrieb Heitersberg werden keine chemischen Stoffe verwendet.

5.6 Zivil- und Bevölkerungsschutz

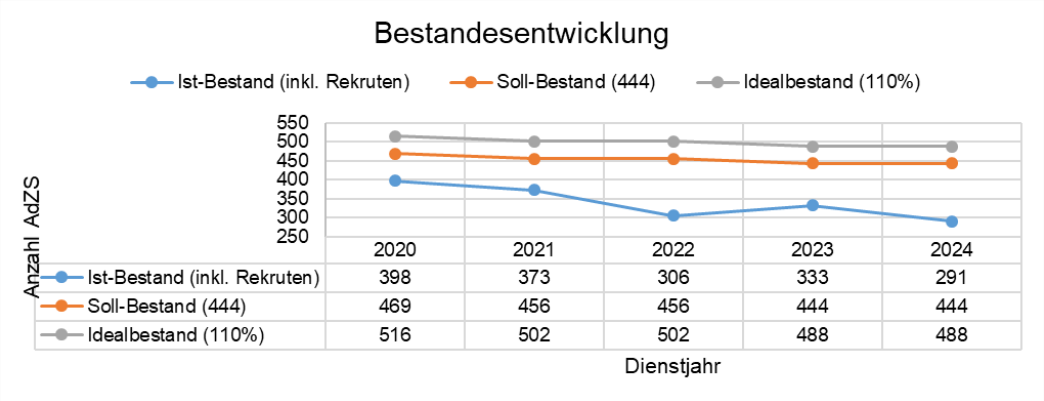
Allgemeines

Im Jahr 2024 stand die Sicherstellung des Leistungsauftrags, welcher vom Kanton vorgegeben wurde, an. Die Gesetzesanpassungen (BZG), welche umgesetzt werden mussten, bedeuteten für die ZSO einen grossen Aufwand in personeller und organisatorischer Sicht. Personelle Änderungen im Berufspersonal und deren Einarbeitung gehörten ebenfalls zu den Prioritäten. Der aktuelle Leiter der Zivilschutzorganisation Wettingen- Limmattal reichte seine Demission ein und verliess die Organisation im Juli 2024. Der neue Leiter ZSO Wettingen-Limmattal Oliver Gross, übernahm das Amt seines Vorgängers. Der neue Leiter nahm seine Tätigkeit bei der Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal am 1. September 2024 auf. Bereits bei seinem Arbeitsbeginn in Wettingen war er mit der Jahresplanung 2025 und mit der Führung der Milizangehörigen gefordert.

Vision ZSO Wettingen-Limmattal

Wirkungsvolle, verbindliche und agile Zivilschutzorganisation mit einer hervorragenden Reputation, welche auch in der Öffentlichkeit sichtbar ist.

Die Aufbauorganisation musste angepasst werden. Grundlegender Faktor für die neue Aufbauorganisation ist die Tatsache, dass der Bestand an Zivilschutzangehörigen stark zurückging.



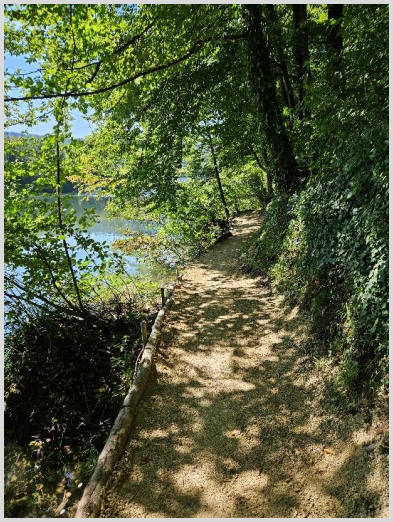
Datenquelle PISA (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Ausbildung und Einsätze

Zwei grosse WK`s (Wiederholungskurse) wurden im Jahr 2024 mit je rund 100 AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) durchgeführt. Der erste der beiden WK`s fand im Frühjahr statt, der zweite im Herbst. Mit einem sogenannten Nachholer-WK, wurde noch ein zusätzliches Gefäss geschaffen, in welchem die Dienstverschieber eingeteilt wurden. Die Fachrichtungen technische Unterstützung, Betreuung, Führungsunterstützung, Kulturgüterschutz und die Logistik wurden dabei auf einen möglichen Ernstfall vorbereitet. Im Rahmen dieser Ausbildung konnten diverse Aufträge während der WK`s, abgearbeitet werden. Diese beinhalteten Arbeiten am Limmatuferweg in Würenlos, Treppenerneuerung Vita Parcours Wettingen, Freischneiden historische Bewässerungsanlage Neuwiesen Würenlos, diverse Waldarbeiten für den Forst und Betreuungsaufgaben in der kantonalen Unterkunft (KU) St. Bernhard.

Jeweils gegen Ende des WK wurde eine Einsatzübung umgesetzt, in der die Alarmierung, Bereitstellung, Verschiebung und Führung im Ereignisfall geprüft wurde. Alle Einsatzübungen konnten mit «erfüllt» abgeschlossen werden.





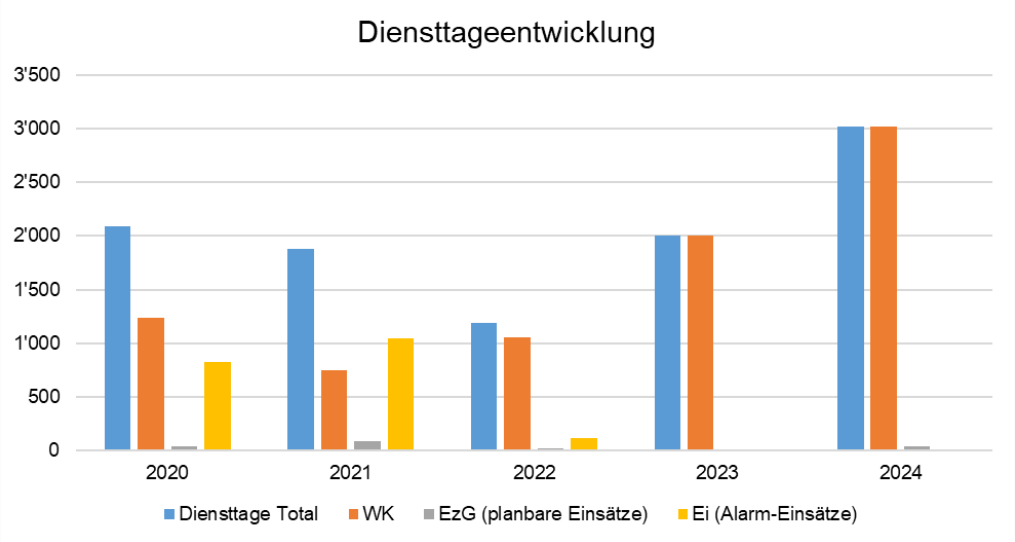


Am 30. November 2024 wurde ein Teil der Zivilschutzangehörigen für einen Halloween-Einsatz aufgeboten.

Aufgaben waren hier, die Unterstützung der Polizei mit Patrouillengängen auf den Schulhöfen in der gesamten ZSO-Region und bei verdächtigen Ereignissen die Polizeikräfte zu informieren. Für die exponierten Schulareale in Spreitenbach und Neuenhof wurde zusätzlich die Drohnengruppe aufgeboten, um den Polizeieinsatzkräften einen detaillierteren Überblick zu gewähren und präventiv gegen den Vandalismus vorzugehen.

Die grössten Herausforderungen nebst der Neuformierung innerhalb der Aufbauorganisation waren die Gesetzesanpassungen BZG (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz) mit Wirksamkeit per 1. Januar 2024. Die Gesetzesanpassung hatte bereits erhebliche Auswirkungen beim vorgelagerten Planungsprozess und führt generell zu einem signifikanten Mehraufwand. Um die sinkenden Zahlen in der Miliz-Personalstruktur zu kompensieren, wurde das Gesetz unter anderem dahingehend angepasst, dass die Anzahl der Diensttage erhöht wurde. In der Regel haben alle AdZS pro Kalenderjahr neu mindestens 10 Diensttage zu leisten.

Eine weitere wichtige Aufgabe war, die Bevölkerung für das Thema Sicherheit zu sensibilisieren. Mit den Sicherheitstagen, die ebenso neu im Gesetz verankert sind, wurde an 2 Veranstaltungen der Bevölkerungsschutz mit allen Partnerorganisationen, durchgeführt. Der Bevölkerungsschutz wird dabei gesamtheitlich sichtbar, indem nebst dem Zivilschutz auch die Feuerwehr, die Polizei, die Sanität und das RFO vertreten sind. Sowohl die administrativen als auch die durchführenden Aufgaben lagen bei der Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal.



Datenquelle PISA (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Kategorien Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmende	Total Diensttage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	63	778	3020
Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft	2	40	40
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	0	0	0
Total	65	818	3060

6 Raumplanung / Verkehr / Umwelt

6.1 Strassen, Bau und Unterhalt

Der Unterhalt der Strassen, Strassenränder und Rabatten wurde durch die Werkhofmitarbeiter in gewohnter Weise, sehr gewissenhaft und gut vorgenommen.

Werkleitungssanierungen und Erneuerungen fanden an folgender Strasse statt:

- Kirchstrasse West Einbau Deckbelag
- Werkleitungssanierung Zedernweg und Einbau Deckbelag (Privat)
- Sanierung Kirchstrasse Ost, Erweiterung Zelgliweg

  (Abschlussarbeiten und Deckbelag folgen 2025)
- Erneuerung Belag Gehweg Zelgmattstrasse
- Erneuerung Zugang Meierbädli

6.2 Werkkommission

Die Werkkommission kam zu 4 Sitzungen zusammen.

Verschiedene Geschäfte in den Bereichen Strassen, Elektrizitätsversorgung, Abwasser, Wasserversorgung, Gewässer und Abfall wurden behandelt.

An der Gemeindeversammlung vom Winter 2023 wurde ein Kredit bewilligt, um den Zugang zum Meierbädli zu erneuern. Die Arbeiten für einen behindertengerechten Zugang zum Meierbädli haben im Herbst 2024, nach Badesaisonende, begonnen. Ebenfalls wurde die Umzäunung des Meierbädli erneuert und ein neuer Sichtschutz montiert. Der Beckenrand wurde neu gestrichen und die Beläge um das Becken erneuert. Kleinere weitere Arbeiten wie Erneuerung der Fassade und Liegewiese werden im Winter / Frühling 2025 noch ausgeführt, damit für die neue Badesaison im Jahr 2025 das Meierbädli fertig saniert ist. Die Kreditabrechnung soll an der Wintergemeindeversammlung 2025 traktandiert werden.

Diverse kleinere Sanierungsarbeiten an defekten Kontrollschachtdeckeln oder Belagsschäden wurden besprochen und behoben.

In der Würenloserstrasse und Mühlehaldenstrasse konnte im Sommer 2023 der Deckbelag eingebaut werden und die Abschlussarbeiten wurden bis Ende 2023 erledigt. Die Kreditabrechnungen Würenloserstrasse und Mühleahldenstrasse wurden an der Sommergemeinde 2024 traktandiert und genehmigt.

Der Deckbelag Kirchstrasse West wurde im Frühling 2024 eingebaut und die Kreditabrechnung wird für die Sommergemeinde 2025 vorbereitet.

Die Werkleitungssanierung Zedernwerg wurde im Frühling 2024 ausgeführt und zusammen mit der Kirchstrasse West wurde der neue Belag eingebaut. Die Kreditabrechnung wird für die Sommergemeinde 2025 vorbereitet.

An der Rütihaldenstrasse 46 ist das neue MFH noch im Bau. Die Erneuerung des Ringschluss Wasser Rütirain bis Rütenenstrasse, auf der Parz. Nr. 695, wird in Koordination mit der Baugrubenauffüllung realisiert. Der Austausch zwischen Architekten und Regionalwerke AG Baden, für den Termin der Ausführung, wird regelmässig geführt. Eine Kreditabrechnung wird frühstens im Winter 2025 vorliegen.

Der Erschliessungsplan für die Sanierung der Schulstrasse, Abschnitt Zücherstrasse – Kirchstrasse, wurde beim Kanton im Herbst 2023 zur Genehmigung zugestellt und parallel dazu das Beschwerdeverfahren weiterverfolgt. Eine fachliche Stellungnahme wurde von der Abt. Verkehr BBVU abgegeben, auf welche die Gemeinde Killwangen im Frühling 2024 Stellung genommen hat. Die Beschwerde wurde dem Rechtsdienst des Kantons Aargau weitergegeben, eine Einigung ist weiter ausstehen. Da sich dies noch hinziehen kann, wurde entschieden einen Kreditantrag auf das Jahr 2028 zu verschieben, mit Baubewilligung / Baugesuch im Jahr 2029 und möglicher Ausführung im Jahr 2029.

Für das Richtkonzept der Überbauung Nechst-Aecher wurde den Bauherren und Planer mitgeteilt das eine Trafostation in der Überbauung zu integrieren ist. Dies wurde im Jahr 2024 im abgegebenen Richtkonzept vorgesehen.

Mit den Sanierungsarbeiten in der Kirchstrasse Ost wurde im Sommer 2024 begonnen und die Werkleitungsarbeiten, sowie Erneuerung des Strassenoberbaus bis im Dezember 2024 abgeschlossen. Der Deckbelagseinbau erfolgt im Frühling 2025, wenn die Kabelzugarbeiten in der neuen Rohranlage abgeschlossen sind.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurde der anschliessende Zelgliweg, Kirchstrasse bis Zelgliweg 11, ebenfalls betrachtet und es wurde festgestellt, dass die Wasserleitung und die EW-Rohranlage bis zur Hälfte des Zelgliwegs in einem schlechten Zustand sind. Ebenfalls sind die Hausanschlusserschliessungen alt und teilweise fragwürdig. Das Bauamt Killwangen hat ebenfalls gemeldet, dass der Winterdienst in diesem Strassenabschnitt nicht korrekt gemacht werden kann, da die Strasse in einem sehr schlechten Zustand ist. Bei den Anwohnerbegehungen wurden die Eigentümer der Privatstrasse Zelgliweg darauf aufmerksam gemacht und das Interesse, den schlechten Belag zu erneuern, war gross.

Infolge dieses Interesses wurden die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung und der EW-Rohranlage zusammengestellt und dem Gemeinderat vorgelegt. Die geplante Kreditüberschreitung bei gleichzeitiger Ausführung mit der Sanierung Kirchstrasse Ost, wurde von der Finanzkommission und Geschäftsprüfungskommission genehmigt. Die Werkleitungssanierung Wasser und EW wurde ebenfalls bis Dezember 2024 abgeschlossen und zusammen mit der Kirchstrasse Ost wird im Frühling 2025 der neue Belag eingebaut.

An der Sommergemeinde 2024 wurde der Kredit «Sanierung Poststrasse» traktandiert und genehmigt. Die Arbeiten wurden im Winter 2024 ausgeschrieben, damit die Arbeitsvergabe im Januar / Februar 2025 erfolgen und mit den Sanierungsarbeiten im Frühling 2025 begonnen werden kann.

Gleichzeitig mit der Sanierung Poststrasse wird die Wasserleitung bzw. der Ringschluss Poststrasse, bis Bahnhofstrasse saniert, dies auch infolge des Hochbauprojektes an der Bahnhofstrasse 18. Die Erneuerung des Ringschlusses soll teilweise mittels grabenlosem Verfahren realisiert werden, in Koordination mit dem Hochbauprojekt. Geplant war eine Erneuerung im Herbst 2024, jedoch konnte die Erneuerung der Wasserleitung infolge diverser Behinderungen, zum grössten Teil durch das Hochbauprojekt, noch nicht realisiert werden. Die Bauverwaltung Killwangen und die Regionalwerke AG Baden sind in engem Austausch mit der Bauherrschaft, um zeitnah eine technische Lösung für die Erneuerung zu erarbeiten.

Der Kreditantrag für die Sanierung Steinbruchstrasse wurde zurückgestellt und wird erst an der Sommergemeinde 2025 traktandiert.

Die Machbarkeitsstudie für eine Fernwärmeleitung durch Killwangen für die Firma Limeco AG wurde abgeschlossen und die Einwohner von Killwangen wurden kurz über das geplante Vorhaben informiert. Die Fernwärmeleitung der Firma Limeco AG soll ab dem heutigen Ausbauende, bei der Gemeindegrenze Killwangen / Spreitenbach, durch ganz Killwangen weitergeführt werden. Im Sommer 2024 wurde mit dem Vor- und Bauprojekt begonnen, welches bis zum Frühling 2025 abgeschlossen sein soll. Die Limeco AG wird zu einem späteren Zeitpunkt näher informieren und potenzielle Abnehmer anfragen. Die ganze Planung und Vorbereitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und dem Gemeinderat Killwangen. Das Vor- und Bauprojekt wird durch das Ingenieurbüro Senn AG betreut.

In der Industriestrasse wurden von der Limeco AG (Fernwärme) bereits zwei Hausanschlüsse für die Firma Rapid und Mäder realisiert und in Betrieb genommen.

Der Schlussbericht der GWP wurde bis zum Frühling 2024 fertiggestellt und im Sommer 2024 durch den Gemeinderat genehmigt. Dieser gilt als Grundlage für die kommenden Sanierungskonzepte.

Der heutige Trinkwasser-Einspeiseschacht Spreitenbach – Killwangen ist sehr veraltet und entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Infolge seiner nicht sehr guten Zugänglichkeit und Tiefe wurde entschieden, dass eine Sanierung nicht sinnvoll ist und ein neuer Standort für einen neuen Einspeiseschacht gesucht werden soll. Zusammen mit der Regionalwerke AG Baden wurde ein geeigneter Standort eruiert und bereits erste Gespräche mit dem Eigentümer der Parzelle für den neuen Einspeiseschacht geführt. Die Vorbereitungsarbeiten für den geplanten Kreditantrag wurden im Herbst 2024 begonnen, der Kreditantrag mit dem Konzept und Bauprojekt soll im Sommer 2025 traktandiert werden. Realisierung ist 2025 / 2026 geplant, wenn die Dienstbarkeit mit dem Eigentümer der Parzelle geklärt wurde.

Für die geplante Erneuerung des Reservoirs Häuli wurde für Planung und Vorstudie im Budget 2025 ein Betrag eingestellt, damit diese im Jahr 2025 beginnen können. Das Bauprojekt und der Kreditantrag sollen im Jahr 2027 erfolgen, mit Realisierung 2028/2029.

Für die Erneuerung bzw. den Ersatz der Wasserzähler in Killwangen wurde ein Verpflichtungskredit gesprochen. Die Vorbereitungsarbeiten bzw. Abklärungen haben bereits im Jahr 2024 stattgefunden, so dass voraussichtlich im Sommer 2025 mit dem Auswechseln begonnen werden kann.

Für die Erneuerung der Fusswege auf dem Friedhof wurden im Frühling 2024 einige Varianten zusammengestellt und dem Gemeinderat zur Beurteilung vorgelegt. Es wurde vorgeschlagen, die Fusswege mit Belag zu erneuern und der Kreditantrag wurde an der Wintergemeinde 2024 traktandiert. Dem Kredit wurde zugestimmt, es wurde jedoch der Antrag gestellt, nach Alternativen zu suchen und die Fusswege nicht mit Belag zu erneuern. Die Realisierung ist für 2025 vorgesehen.

Im Frühling 2024 wurde für die Revitalisierung im Dorfbach ein Beispiel erstellt, welches jedoch nicht bewilligungsfähig ist und somit zurückgebaut werden musste. Eine anschliessende Begehung mit dem Leiter Fachbereich Gewässerunterhalt hat diverse ausstände aufgezeigt. Als Sofortmassnahmen wurden der Sandfang ausgebaggert und der Musterbau zurückgebaut. Die entfernten Steine konnten im Meierbädli wiederverwendet werden. Mittelfristig ist ein Hochwasserschutzprojekt zu erarbeiten und hierfür ist die Hydrologie der Bäche neu zu berechnen. Offerten für die Neuberechnung wurden eingeholt und der Auftrag im Winter 2024, nach Genehmigung des nötigen Budgetbetrags, erteilt. Die Neuberechnung soll bis im Frühling 2025 erfolgen, so dass im Jahr 2025 diverse Sofortmassnahmen geplant werden können.

6.3 Baugesuchsprüfung / Baubewilligungen

Im Jahr 2024 wurden rund 28 Baugesuche eingereicht. Es handelte sich vorwiegend um kleinere Baugesuche wie Wärmepumpen, Einfriedungen, Stützmauern, Renovationen und Umbauten sowie Gesuche für bis zu 12 Photovoltaikanlagen.

Die Bau- und Planungskommission hat in diesem Jahr rund 14 Baukommissionssitzungen durchgeführt. Die Sitzungen finden in der Regel alle 2 Wochen statt. Die Baukommission beurteilt in ihrer Sitzung Voranfragen, Baugesuche und Planungsprojekte und macht dem Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag für die Beurteilung.

Die Planung des Gestaltungsplanes Nechst-Aecher wurde gestartet und die Gemeinde hat die Rahmenbedingungen festlegen können.

Verschiedene Baugesuche sind nach wie vor in Bearbeitung und werden bis zum Abschluss betreut.

Planungsmandate

- Der Erschliessungsplan Schulstrasse ist weiter beim Rechtsdienst des Regierungsrates hängig.
- Der Gestaltungsplan Zürcherstrasse West ist weiter beim Rechtsdienst des Regierungsrates hängig.
- Die Gewässerraumfestlegung im ganzen Gemeindegebiet wurde vom Ingenieurbüro Senn begleitet. Der Vorprüfungsbericht liegt in der Zwischenzeit vor und das beauftragte Planungsbüro ist an der weiteren Bearbeitung. Neu soll die Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung in dieses Verfahren integriert werden.
- Das Resultat aus der Testplanung im Grenzraum Killwangen-Spreitenbach wurde in einen regionalen Sachplan überführt. Die Genehmigung ist noch ausstehend, da noch wenige Punkte mit dem Kanton festgelegt werden müssen.

6.4 Baden Regio

Die Gemeinde Killwangen ist eine von 24 Mitgliedsgemeinden im Planungsverband Baden Regio. Die Baden Regio fördert eine nachhaltige und vernetzte Regionalentwicklung. Markus Schmid, Gemeindeammann, ist Vorstandsmitglied in diesem Planungsverband.

Die Hauptaktivitäten im Jahr 2024 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Für die regionale Energieplanung wurden die Grundlagen zusammengetragen. Unter anderem wurden daraus gemeindebezogene Steckbriefe erarbeitet und weitgehend fertiggestellt. Diese können zur Beurteilung herbeigezogen werden, ob kommunal vertiefte Planungen erforderlich sind. Gestartet wurde mit den ersten Diskussionen für eine gemeinsame regionale Vision, strategische Grundsätze und quantitative Ziele für das Energieleitbild der Region.
- Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und der Umgang mit dem Verbrauchswasser soll bewusst erfolgen. Zuhanden der Gemeinden sowie der Bevölkerung wurden Inhalte für Merkblätter zusammengestellt.
- Im kantonalen Projekt Gesamtverkehrskonzept Baden und Umgebung wurden die Partizipationsrunden abgeschlossen. Mit zwei Mobilitätskonferenzen und zig Behörden-, Begleit- und Fachgruppensitzungen war es ein intensives Jahr, welches zahlreiche Kompromisse erforderte, aber auch konkrete Massnahmen in den fünf Handlungsfeldern hervorbrachte.
- Bei den Agglomerationsprogrammen Aargau Ost und Limmattal der 5. Generation wurde die Erarbeitung der Zukunftsbilder für Verkehr, Siedlung sowie Landschaft und Umwelt wie auch von Massnahmen mit Projekten, welche für die Erreichung des angestrebten Zielzustands notwendig sind, begleitet.
- Der Baden Regiotalk wurde am 17. Januar 2024 zum dritten Mal durchgeführt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher nahmen am Anlass zum Thema «New Work» teil. Der Baden Regiotalk ist der Netzwerkanlass von Baden Regio, Aarg. Industrie- und Handelskammer (AIHK) und Aarg. Gewerbeverband (AGV).
- Die neue gesundheitspolitische Gesamtplanung des Aargaus legt die Aufgaben und Kompetenzen der Akteure neu fest. Ende Jahr wurde das Projekt «Regionale Altersversorgung» gestartet.

6.5 Brandschutz/Kaminfeger/Feuerungskontrollen

In der Feuerungskontrolle wurden im Jahr 2024 155 Routinekontrollen und 5 Abnahmen durchgeführt. 36 Anlagen wurden durch die Servicebranche gemessen. Es mussten 3 Beanstandungen ausgesprochen werden.

Die Feuerungskontrolle muss nach kantonalen Vorschriften alle 2 Jahre durchgeführt werden. Das offizielle Messjahr richtet sich nach der kantonalen Vorgabe und ist im Jahre 2028 wieder geplant.

Im Weiteren wurden diverse brandschutztechnische Aufgaben, wie 7 Brandschutzbewilligungen und 2 Planungen mit grösseren Beratungen, durchgeführt.

7 Gemeindewerke

7.1 Erdgasversorgung

Die Erdgas-Hauptleitungen in Killwangen weisen eine Gesamtlänge von 5’155 m (5’155 m) auf. Der gesamte Erdgasverkauf stieg um 30 % auf neu 11`006`998 kWh (8`465`611 kWh). Es werden 115 (117) Erdgasanlagen betrieben. Der Zustand des Erdgasleitungsnetzes ist sehr gut. Alle Leitungen bestehen aus HDPE-Kunststoffrohren und sind daher korrosionsbeständig.

7.2 Energieversorgung

Für das Jahr 2024 wurden 7'425’244 kWh (Vorjahr 7'472’779 kWh) elektrische Energie für die Endverbraucher, die öffentliche Beleuchtung und zur Deckung der Netzverluste beschafft. Dies entspricht einer Abnahme um 0.6 %. Über das Netz der EV Killwangen wurden total 10‘251‘066 kWh (Vorjahr 10‘061‘395 kWh) an Endverbraucher geliefert (beinhaltet auch die Menge der fremdversorgten Kunden).

Im Netz und an der Strassenbeleuchtung wurden die geplanten Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Im vergangenen Jahr wurden am Zedernweg, an der Kirchstrasse Ost sowie am Zelgliweg neue Rohranlagen und Kabelverteilkabinen erstellt sowie die Verkabelung erneuert.

Der Smart Meter Rollout (Ersatz sämtlicher Stromzähler) konnte Ende 2024 bis auf Einzelfälle abgeschlossen werden. Noch in Umsetzung sind die Abklärungen und Vorbereitungen zur Anbindung von Wasserzählern.

Von grösseren Störungen blieb das Elektrizitätsnetz verschont.

7.3 Wasserversorgung

Im Jahr 2024 ereignete sich insgesamt ein Leitungsbruch. Dieser ereignete sich auf einer Hauptleitung am Brühlhaldenweg. Es wurden Werkleitungssanierungen an der Kirchstrasse, an dem Zedernweg und am halben Zegliweg gemacht.

Alle Wasserproben ergaben einen einwandfreien Befund.